

# Flugsportverein dankt Ehrenmitglied Erbeldinger

Sascha Painter führt jetzt den FSV „Glück Auf“ Ailertchen – Ralf Schmidt will mit starker Öffentlichkeitsarbeit um mehr Mitglieder werben

Von unserer Reporterin  
Angela Baumeier

■ **Ailertchen.** Eine Ära ist für den Flugsportverein „Glück Auf“ Ailertchen zu Ende gegangen: 25 Jahre lang hat Rainer Erbeldinger für dessen Öffentlichkeitsarbeit gesorgt. Das 78-jährige Ehrenmitglied des Vereins war in all den Jahren das freundliche Empfangskomitee bei zahlreichen Veranstaltungen, immer hilfsbereit, auskunftsbereit und gastfreundlich. „Es war an der Zeit“, sagt er selbst zu seinem Abschied von diesem Ehrenamt. Aber natürlich steht er auch weiterhin dem Verein, der ihm für sein Engagement dankt, und seinem Nachfolger zur Seite.

Von jetzt an sorgt Ralf Schmidt (Ransbach-Baumbach), der seit 2004 dem FSV angehört und 2006 seine Lizenz als Motorflieger erwarb, für die Öffentlichkeitsarbeit. „Irgendwie hat es mich nach Ailertchen gezogen. Das ist, als ob man in den Urlaub fährt“, sagt der 55-Jährige, der ankündigt: „Wir wollen verstärkt in die Öffentlichkeit treten, wir brauchen Mitglie-

der. Wir wollen Leute begeistern, hier zu fliegen.“ Geworben werden soll beispielsweise in Schulen, weiterhin werden Kindergärten eingeladen, sich auf dem Platz umzuschauen, es soll wieder Fliegerferienwochen geben und die beliebten Großveranstaltungen mit den Tagen der offenen Tür zu Pfingsten und einem Modellflugtag im Sommer.

Diese Vorhaben will der Verein mit einem neuen Vorstand beherzt angehen, nachdem die Pandemie auch dem Flugsport einen Strich durch die Planungen machte. „Im Flugzeug kann man halt keinen Abstand wahren“, sagt der neue Vereinsvorsitzende Sascha Painter. Zugleich ist es ihm wichtig, auf das enge und gute Verhältnis zum Gemeinderat von Ailertchen hinzuweisen. „Wenn es irgendwelche Probleme gibt, sprechen Sie uns bitte direkt an, wir suchen immer eine konstruktive Lösung“, ermuntert er die Einwohner der benachbarten Kommunen. So würden beispielsweise die Orte umfliegen, wenn Segelflieger geschleppt werden, um eine Lärmbelästigung zu

vermeiden. Aber auf dem Platz könne jeder landen, leider nicht nur Ortskundige, fügt Painter an.

„Wir freuen uns immer, wenn Rainer hier ist“, betont der neue Vorsitzende. „Er war immer hier, hat nach dem Rechten geschaut. Und war immer da, wenn die Männer Durst hatten“, fügt Ralf Schmidt an. Dabei stillten die Männer mit ihren fliegenden Kisten nicht erst ihren Durst bei „ihrem Rainer“, als dieser 1987 die „Fliegerklausur“ in Ailertchen übernahm, die er bis 2019 führte. Schon zuvor waren sie bei ihm immer willkommen, als er mit seiner Frau Jutta in Langenhahn das „Café Kämpf“ führte. „Die kamen immer zu uns. Das war das Mutterhaus“, meint Rainer Erbeldinger schmunzelnd. Ja, er wäre gerne selbst auch Pilot geworden, gibt er offen zu. Aber dazu sei einfach keine Zeit gewesen.

Viel Zeit für den Verein nahm er sich seit 1996 für die Öffentlichkeitsarbeit. Gerne erinnert er sich dabei an Großveranstaltungen wie das VW-Bus-Treffen, bei dem 1998 sage und schreibe 1516 Busse aus Deutschland und Europa, aber so-

## Weitere Veränderungen im Vorstand

Neu besetzt im Vorstand ist auch die Position des stellvertretenden Vorsitzenden, die der bisherige Geschäftsführer Björn Wiene übernimmt. Hat. Geschäftsführer ist nun Sascha Riedel. Zudem gibt es als neue Funktion einen Flugbetriebsleiter: Der Berufspilot Ale-

xandros Milanowski stellt sicher, dass der Flugbetrieb mit bestmöglicher Sicherheit stattfindet. Er kümmert sich auch um Fortbildungen für Piloten und Flugbegleiter, entwickelt die Flugbetriebsordnung weiter und steht mit der Luftfahrtbehörde im Kontakt. *bau*

## Mehr männliche Mitglieder

Der Flugsportverein „Glück Auf“ Ailertchen hat derzeit 94 aktive und passive Mitglieder. Von den Aktiven sind 37 männlich und vier weiblich. Bei den Passiven gibt es 40 Männer und 13 Frauen. Hinzu kommen acht „Sonstige“, das sind Sponsoren und Förderer. *bau*



Ein Vierteljahrhundert lang hat Rainer Erbeldinger (78, rechts) sich als Referent für Öffentlichkeitsarbeit beim Flugsportverein „Glück auf“ Ailertchen verdient gemacht. Sein Nachfolger Ralf Schmidt (von links), der neue Vereinsvorsitzende Sascha Painter und sein Stellvertreter Björn Wiene wollen den FSV nach der erzwungenen Corona-Pause wieder stärker in das Licht der Öffentlichkeit rücken, um weitere Vereinsmitglieder zu finden. Foto: Röder-Moldenhauer

gar auch aus Amerika und Japan anreisen. Ein Jahr später war Ailertchen dann ein Etappenziel vom Deutschlandflug des Deutschen Aero-Clubs. Es gab 2007 die große Abendveranstaltung „Wir bei Euch“ mit Tom Astor, Bata Illic und der Big Band Georg Wolf. Rainer Erbeldinger warb aber auch bei touristischen Ausstellungen für das Westerburger Land – ebenso, wie während seiner Ära Kinder aus Tschernobyl zu einem Rundflug eingeladen waren, Sommercamps

stattfanden und auch der Verein „Lichtblicke“ unterstützt wurde. Bei den Traditionsveranstaltungen wie der Saisonöffnung, den Tagen der offenen Tür und den Modellflugtagen zahlte sich für den Verein nicht nur die immense Vernetzung von Rainer Erbeldinger zu vielen Menschen aus, sondern insbesondere auch das gute Verhältnis zu den Feuerwehren, mit denen auch gemeinsame Übungen stattfanden.

Auf die Frage, was für ihn in all den Jahren das schönste Erlebnis

war, antwortet der 78-Jährige strahlend: „Alles, es war alles schön.“ Ebenso kurz und bündig wünscht er seinem Nachfolger und dem Verein für die Zukunft: „Nichts Schlimmes. Alles Gute!“

➔ Interessenten, die den Flugsport kennenlernen wollen, können sich direkt an den Vorstand wenden – oder noch besser, in Ailertchen vorbeikommen. Weitere Infos findet man auf der Internetseite mit der Adresse [fsv-ailertchen.de](http://fsv-ailertchen.de).